Im Porträt: Der Archäologische Verein im Landkreis Freising e. V.

Von Erwin Neumair

Es schien ein großes Wagnis, als am 23. November 1988 der Archäologische Verein im Landkreis Freising im Bräustüberl Weihenstephan aus der Taufe gehoben wurde. 120 Gründungsmitglieder waren jedoch ein Beweis dafür, dass die Zeit für die Gründung eines solchen Vereins reif war. Heute zählt der Verein 600 Mitglieder und ist ein fester Bestandteil der Kulturszene im Landkreis Freising. Seine aktiven Mitglieder haben durch ihre Forschungen und Grabungen im Landkreis Freising das Bild der frühen Geschichte erheblich verändert.

Tradition

Vor über 100 Jahren begann die Ära, in der sich Bürger ihrer Heimatgeschichte bewusst wurden und sich zu historischen Vereinen zusammenschlossen. Bürger aller Schichten spürten der Vergangenheit ihrer Heimat nach. Damals entstand auch die erste Bodendenkmalliste. Zumeist waren es Lehrer, die in ihrem Wirkungsbereich nach obertägig sichtbaren Denkmälern wie Grabhügeln, Burgställen, Schanzen, Römerstraßen oder unterirdischen Gängen forschten. In Freising tat dies der Gymnasialprofessor Joseph Wenzl. Diese ersten Befundaufnahmen wurden als endgültig angesehen. Weiterer Forschungsbedarf schien nicht gegeben.

Diese Einstellung änderte sich grundlegend, als im Zuge der Neugestaltung der Nordseite des Dombergs in Freising dort ab 1972 gewaltige Bodeneingriffe erfolgten. Das war sozusagen die Geburtsstunde der neueren archäologischen Forschung. Ungeahnte Mengen von Funden von der Jungsteinzeit bis zum Frühmittelalter kamen dabei zum Vorschein. Diese Forschungen waren weitgehend getragen von ehrenamtlichen Helfern der Denkmalpflege um den Verfasser dieses Porträts. Zum Kreisheimatpfleger erhoben, weitete er zusammen mit seiner Frau seine Tätigkeit auf den gesamten Landkreis aus. Ein Vorhaben, dem wenig Erfolg prophezeit wurde, galt doch der Landkreis Freising als »weißer Fleck« auf der archäologischen Landkarte. Es kam jedoch ganz anders.

Neubeginn seit 1972

Innerhalb von zwei Jahren entdeckten beide zusammen mit anderen Helfern eine Fülle von bisher unbekannten Siedlungsresten von der Jungsteinzeit bis zur Römerzeit. Das Bild der Vor- und Frühgeschichte hatte sich schlagartig gewandelt. Schon bald wurden Notbergungen und Grabungen an gefährdeten Arealen notwendig. Sie brachten überraschende Funde zum Vorschein. In der Schotterebene und im tertiären Hügelland lieferte die Luftbildarchäologie weitere interessante Hinweise auf frühe Besiedlung. Von da an hatten die vielen Helfer alle Hände voll zu tun, um Bodendenkmäler vor der endgültigen Zerstörung durch Baumaßnahmen zu retten.

Die Palette der Befunde reichte von jungsteinzeitlichen Siedlungen über römische Gräber und Villen bis hin zu neuzeitlichen Abfallgruben mit reichem Inventar. Viele legten Hand an, vom Schüler bis zum Pensionisten, Männer und Frauen (Abb. 1). Die Funde selbst gingen an den Landkreis Freising, der sie in seinem Depotraum im Landratsamt verwahrt. Darunter befinden sich auch europaweit einmalige Funde von der Jungsteinzeit bis zum Frühmittelalter. Erwähnt seien nur der so genannte »Hochzeitsbecher« aus der Münchshöfener Kultur (ca. 4300 v. Chr.) von Murr oder das awarische Schmuckensemble aus einem Adelsgrab des 7. Jahrhunderts von Mauern-Alpersdorf (Abb. 2).

Geschichtsbewusstsein entwickelt

Das Aufgabengebiet des Archäologischen Vereins ist vielfältig und geht weit über die reine Grabungstätigkeit hinaus. Ziel ist, in der Bevölkerung ein neues Geschichtsbewusstsein zu schaffen. Es geht darum, den Bürgern deutlich zu machen, dass Geschichte nicht erst mit den ersten schriftlichen Quellen aus dem Mittelalter beginnt. Die Geschichte Bayerns reicht weit in die Vergangenheit zurück. Sie ist überall, man muss sie nur entdecken. Und genau da setzt der Archäologische Verein im Landkreis Freising an. Unter dem Motto »Bürger entdecken die Geschichte ihrer Heimat« engagieren sich viele ehrenamtlich bei Ausgrabungen, aber auch bei weiteren Arbeiten im Umfeld der Archäologie, um das bisher bekannte Geschichtsbild zu erweitern. Es reicht sogar über die Jungsteinzeit zurück. Was die Arbeit dieses Vereins auch in den Augen des Landesamtes für Denkmalpflege so wichtig und wertvoll macht, ist die Tatsache, dass der Verein die Funde auch wissenschaftlich aufarbeitet, restauriert und in einer eigenen Schriftenreihe »Archäologie im Landkreis Freising« der Öffentlichkeit präsentiert. Alles das geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt und unter Mithilfe von naturwissenschaftlichen und archäologischen Instituten.

Das allein reicht dem Verein nicht. Er will in Vorträgen, Presseberichten, Ausstellungen und Tagen der offenen Tür die Bevölkerung begeistern für diesen Geschichtszweig, der seine Erkenntnisse aus Bodenfunden gewinnt. Umso faszinierender sind die Ergebnisse auch für die Bevölkerung. Sie ist stolz auf ihre Geschichte. »Wohnen auf historischen Boden« ist sogar ein Werbeslogan bei Bauträgern geworden und Straßennamen wie »Keltenstraße« oder »Römerweg« sind stolze Hinweise auf frühe Geschichte des Ortes. Nicht weniger glücklich sind die Ausgräber selbst, die ihrer Gemeinde ein Stück Geschichte geschenkt haben und sich gerne an die interessanten Funde erinnern (Abb. 3).

Geld ist nie genug da. Dies gilt gerade für die Gemeinden. Umso wertvoller ist für sie der Einsatz der Ehrenamtlichen. Kein Wunder, dass das Interesse der Bevölkerung an der archäologischen Forschung ständig zunimmt und Sponsoren gerne bereit sind, dazu auch ihren Beitrag zu leisten. Nur in diesem Konsens entwickelt sich Bürgersinn und erwächst ein Gewinn für das Gemeinwohl.

Wer sich eingehender über die Arbeit des Archäologischen Vereins informieren will, der kann gerne in der Homepage des Vereins unter www.archaeologischer-verein-lkr-freising.de blättern. Auch Mitglieder und Mitarbeiter sind herzlich willkommen. Sie können sich melden bei: Archäologischer Verein im Landkreis Freising, Ganzenmüllerstr. 25a, 85354 Freising, Tel. 0 81 61/4 40 28 oder per E-Mail unter: Erwin.Neumair@t-online.de

Bibliographie

Nachfolgend haben wir Literatur zu archäologischen Themen zusammengestellt, die sich speziell auf den Landkreis Freising beziehen oder zumindest Teilbereiche unseres Landkreises behandeln.

»Archäologie im Landkreis Freising« – Zeitschrift des Vereins

Alle zwei Jahre seit 1990 erscheint unsere überregional bekannte und in archäologischen Fachkreisen geschätzte Zeitschrift »Archäologie im Landkreis Freising«. Darin wird

ausführlich über Grabungen im Landkreis Freising und deren Ergebnisse berichtet.
Vereinsmitglieder erhalten die Mitteilungsblätter und die Zeitschrift »Archäologie im Landkreis Freising« kostenlos. Sie können aber auch gerne alle Bände (außer Band 3, der vergriffen ist) bei uns bestellen. Jeder Band (1-7) kostet Euro 10,– zuzüglich Versandkosten.

Seiten **Band 1/1990**

11– 21 Stefan Winghart, Spätglockenbecherzeitliche Keramik-Deponierungen von Allershausen-Unterkienberg.

22–54 Peter Fasold, Eine römische Grabgruppe auf dem Fuchsberg bei Günzenhausen, Gem. Eching.

55–56 Wolfgang Polz, Geologische Untersuchungen von Keramik aus einem römischen Gräberfeld bei Günzenhausen, Gem. Eching.

57–61 Erwin Neumair, Ein interessanter Neufund zur Freisinger Stadtgeschichte.

62–126 Herbert Hagn, Der Keramikfund von Moosburg aus dem 16. Jahrhundert.

Seiten **Band 2/1991**

9-42 Erwin Neumair, Die ersten Siedler und Ackerbauern Mitteleuropas.

43-62 Bernd Engelhardt/Hansjörg Küster/Erwin Neumair, Letzte Nomaden und erste Siedler bei Langenbach/Niederhummel. Einmalige Funde und Befunde aus einer Siedlung der ältesten Bandkeramik ca. 6000 v. Chr.

63-76 Bernd Engelhardt, Die Steinartefakte der Siedlung der ältesten Linienbandkeramik von Langenbach-Niederhummel.

77-80 Hansjörg Küster, Pflanzenreste aus einer Siedlung der ältesten Linearbandkeramik von Langenbach/Niederhummel, Lkr. Freising.

81–100 Erwin Neumair, Ein Siedlungsplatz der Oberlauterbacher Gruppe bei Gammelsdorf.

101–102 Erwin Neumair, Ein ungewöhnlicher Steinhammer von Hallbergmoos.

103–108 Hansjörg Küster/Erwin Neumair, Eine römische Abfallgrube von Fahrenzhausen.

109–110 Hansjörg Küster, Pflanzenreste aus der römischen Villa rustica von Fahrenzhausen.

111–141 Hans Nerb, Das Kochbäckeranwesen in Freising.

Seiten **Band 3/1992 (vergriffen)**

8-34 Erwin Neumair, Ein Haus der älteren Linienbandkeramik bei Murr.

35-41 Bernd Engelhardt, Die Steinartefakte der linienbandkeramischen Siedlung von Moosburg-Murr, Lkr. Freising.

42-45 Hansjörg Küster, Pflanzenreste aus der bandkeramischen Siedlung von Murr, Gde. Wang, Lkr. Freising.

46-48 Erwin Neumair, Der Domberg in Freising – eine reiche Quelle für die Archäologie.

53-57 Hansjörg Küster, Frühbronzezeitliche Pflanzenreste vom Domberg in Freising.

58-65 Timm Weski, Ein römisches Gebäude mit U-förmigem Heizkanal aus Eching, Lkr. Freising.

67-72 Ingo Heindel, Ein anthropomorpher Haken aus Freising – neuer Hinweis zur mittelalterlichen Gürteltracht.

72–114 Herbert Hagn, Ein Keramik- und Glasfund vom Domberg in Freising.

115–119 Erwin Neumair, Neufunde aus dem Landkreis Freising (1991–1992).

Seiten **Band 4/1994**

7–62 Erwin Neumair, Die bandkeramische Siedlung Murr (unter Mitarbeit von Anne Neumair und Bernhard Wyschkony).

63–65 Angela von den Driesch, Auerochs und Rothirsch auf dem Speisezettel der Steinzeitleute von Murr.

66–77 Erwin Neumair/Bernhard Wyschkony, Funde aus der Jungsteinzeit und Bronzezeit vom Freisinger Domberg. Kurzbericht über die Grabung 1977.

78–90 Henriette Manhart, Tierknochenfunde vom Freisinger Domberg.

91–92 Günther Bauer, Ein menschliches Kieferfragment mit Zähnen.

93–98 Ingeborg von Quillfeldt, Ein mittelbronzezeitliches Vollgriffschwert aus Marzling, Landkreis Freising.

99–104 Helmut Becker, Einsatz des Cäsium-Magnetometers zur Prospektion prähistorischer Verhüttungsplätze.

105–136 Peter Schwenk, Eine spätmerowingerzeitliche Gräbergruppe von Eching – Frühester Nachweis von Christentum im Landkreis.

137–142 Erwin Neumair, Eine frühmittelalterliche Siedlung an der Hollerner Straße in Eching.

143–156 Erwin Neumair, Weltbekannte Steinzeug- und Porzellanfabrikation in Freising.

157–172 Alfred Ballauf, Vereinschronik.

173 Erwin Neumair, Bagger zerstören ein Archäotop.

Seiten **Band 5/1996**

9–89 Erwin Neumair, Murr – eine bedeutende Zentralsiedlung der jungsteinzeitlichen Münchshöfener Kultur. Bericht über die Grabungskampagne 1995/96 (unter Mitarbeit von Anne Neumair und Bernhard Wyschkony).

90–96 Hansjörg Küster, Neue archäobotanische Untersuchungen an Fundmaterial von Murr, Gde. Wang, Lkr. Freising.

97–106 Henriette Manhart, Tierknochen aus Fundstellen der Linienbandkeramik und der Münchshöfener Kultur in Murr, Grabungsjahre 1994–1996.

107–111 Peter Schröter, Zu den menschlichen Skelettfunden aus der neolithischen Siedlung von Murr, Lkr. Freising.

112–117 Ingeborg von Quillfeldt, Ein späturnenfelderzeitliches Vollgriffschwert von Moosburg a. d. Isar-Thonstetten, Lkr. Freising.

121–137 Stefan Winghart, Einige Überlegungen zu Ursprung und Herleitung des keltischen Gastmahls.

138–150 Michael Schefzik, Die »Großen Kreise« von Eching und Neufahrn, Landkreis Freising.

151–163 Peter Schwenk, Die Ausgrabungen in Eching (Kleiststraße) 1985 und 1992 sowie in Freising-Attaching 1996.

164–203 Hilde Macha, Unterirdische Gänge im Landkreis Freising nach Aufzeichnungen von Josef Wenzl.

204–210 Erwin Neumair, Weihenstephan – mehr als Hochschule, Brauerei und Molkerei.

211–230 Kurt Scholz, Der Gläserschrank des Setzbräu von Moosburg.

Das Grabungsteam des Vereins in Kirchamper bei Moosburg. Foto: Autor

231–245 Helmut Becker, Magnetische Prospektion der neolithischen Siedlung von Murr 1995 und 1996.
245–248 Erwin Neumair, Fundchronik 1995/96.
249–256 Alfred Ballauf, Vereinschronik.

Seiten **Band 6/1998**

13–38 Erwin Neumair, 20 Jahre Bodendenkmalpflege im Landkreis Freising. 10 Jahre Archäologischer Verein im Landkreis Freising.
39–42 Karl Heinz Rieder, Der erste altsteinzeitliche Faustkeil aus der Holledau.
43–63 Alfred Ballauf/Bernhard Wyschkony, Die jungsteinzeitliche Siedlung von Mauern-Alpersdorf.
64–66 Hans Baeßler, Das stichbandkeramische Haus 2 in Mauern, Lkr. Freising. Ein Rekonstruktionsversuch.
67–71 Erwin Neumair, Die Grabungskampagne 1997/98 in Murr, Lkr. Freising.
72–88 Erwin Neumair, Neue Aspekte zum Siedlungswesen der Münchshöfener Kultur anhand von Untersuchungen in Murr, Lkr. Freising.
89–98 E. Schmid/I. Kögel-Knabner/H. Knicker/R. Bäumler, Organisch-geochemische Charakterisierung von Grubenverfüllungen aus der neolithischen Siedlung in Murr, Lkr. Freising.
99–106 Ingeborg von Quillfeldt, Ein bronzezeitliches Achtkantschwert aus Fahrenzhausen-Weng, Lkr. Freising.
107–114 Peter Schwenk, Zwei Gräber mit Pressblechscheibenfibeln aus den kleinen frühmittelalterlichen Grabgruppen von Freising-Attaching.
115–139 Erwin Neumair, Die Kirche St. Stephan in Freising-Weihenstephan: Geschichte und Vorbericht über die Grabungen im Jahre 1998.
140–161 Heinrich Reinhardt, Gedanken zur archäologischen Erforschung der Domkrypta.
162–169 Peter Schröter, Anthropologischer Bericht über die heiligen Leiber in der Kapelle von Schloß Haag an der Amper (Lkr. Freising).
170–174 Hilde Macha, Nachtrag.
175–178 Erwin Neumair, Vereinschronik 1997/98.

Seiten **Band 7/2000**

9–12 Erwin Neumair, 20 Jahre Bodendenkmalpflege – 10 Jahre Archäologischer Verein. Rückblick.
13–22 Wolfgang Herrmann, Archäologie und Naturwissenschaften – kein Widerspruch. Festvortrag anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Archäologischen Vereins im Landkreis Freising im Asamsaal/Freising am 28. November 1998.
23–44 Erwin Neumair, Neue neolithische Funde aus Grabungskampagnen in Kirchamper, Lkr. Freising.
45–56 Henriette Manhart, Haustierhaltung und Jagd im mittelneolithischen Kirchamper (Lkr. Freising), einer Siedlung der Oberlauterbacher Gruppe.
57–80 Michael Peters/Mark Bankus, Siedlungsarchäologische und paläobotanische Untersuchungen auf dem Freisinger Domberg und in seiner Umgebung.
81–86 Karl Heinz Rieder, Neue Untersuchungen an der bronzezeitlichen Befestigungsanlage von Bernstorf, Lkr. Freising.
87–90 Erwin Neumair, Ein Grab der späten Bronzezeit bei Niederhinzing, Gemeinde Rudelzhausen – ein wertvoller Urnenfund aus der Hallertau.
91–116 Hans Gumberger, Ein mittelalterlicher Brennofen in Gammelsdorf, Lkr. Freising.
117–173 Erwin Neumair/Walter Beer, Der Setzbräu in Moosburg – 400 Jahre Geschichte einer Moosburger Braustatt anhand von archäologischen Funden und historischen Quellen.
174–178 Bernhard Kerscher, Münzsammlung als Gästebuch – Münzen aus über vier Jahrhunderten vom Bräuacker.

179–195 Rudolf Goerge, Das Thalhuberhaus in Freising – ein Beitrag zur Freisinger Häusergeschichte.
196–199 Erwin Neumair, Vereinschronik 1999/2000.

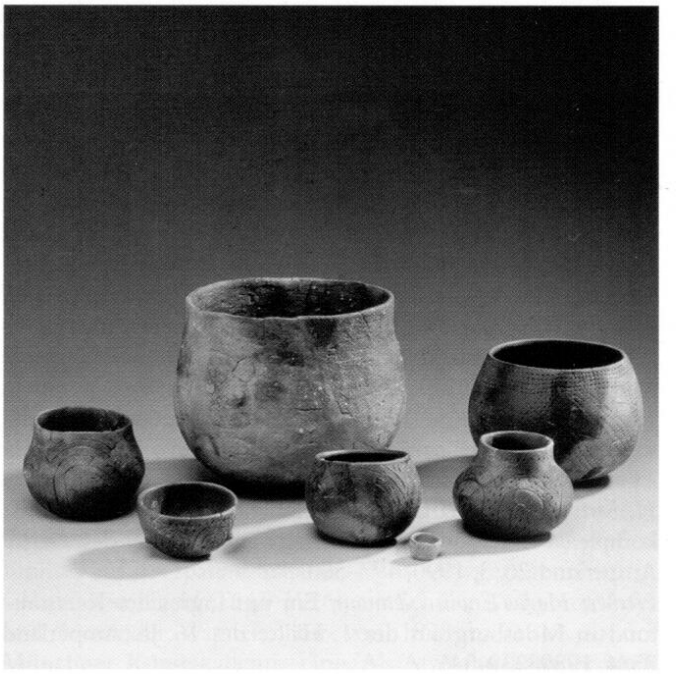
Seiten **Band 8/2002**

9–39 Erwin Neumair, 30 Jahre ehrenamtlich im Dienst für Archäologie und Heimatgeschichte.
40–65 Erwin Neumair, Mauern, Lkr. Freising, – ein Ort mit großer Vergangenheit.
67–102 Mark Bankus/Oliver Nelle, Pech gehabt – Älterbronzezeitliches Handwerk in einer ländlichen Siedlung in »Grenzlage« bei Alpersdorf, Gde. Mauern.
103–128 Oliver Nelle/Mark Bankus, Verkohlt?! – Möglichkeiten und Grenzen der Anthrakologie am Beispiel des Freisinger Dombergs.
129–136 Michael Peters, Paläoökosystemforschung im Einzugsgebiet des Freisinger Dombergs.
137–141 Karl Heinz Rieder, Zum Stand der archäologischen Untersuchungen an der bronzezeitlichen Befestigungsanlage von Bernstorf, Landkreis Freising.
143–153 Anne und Erwin Neumair/Dorit Reimann, Der rätselhafte Schmuck einer Awarin in Mauern-Alpersdorf.
155–165 Birgit Anzenberger/Jakob Leicht/Peter Fritz, Frühmittelalterliche Siedlungsfunde in Pulling, Stadt Freising, mit drei Gräbern.
166–183 Christian Later, Leben am Rand des mittelalterlichen Freising – Die Grabung in der Spitalkirche zum Heiligen Geist.
184–192 Eva-Maria Heilmaier, Charakterisierung kohlenstoffhaltiger Verfüllungs-Materialien aus der neolithischen Siedlung in Murr, Lkr. Freising.
193–200 Erwin Neumair, Vereinschronik 2001/2002 und Dank an Sponsoren.

Magisterarbeiten (= M), Dissertationen (= D) und Habilitationen (= H)

M Evelyne Blaha-Cibis, Fundstellen der vorrömischen Metallzeiten im Landkreis Freising. Ungedr. Mag. (München 1989)

Ein goldener Ring von Mauern aus der Awarenzeit gibt Rätsel auf. Foto: Autor



Einmalig schöne Keramikfunde aus der Bandkeramik ca. 5300 v. Chr. Foto: Autor

M Kirsten Fritz-Weis, Siedlungsarchäologische Studien über das Neolithikum im Landkreis Freising. Ungedr. Mag. (München 1986)

H Hansjörg Küster, Postglaziale Vegetationsgeschichte Südbayerns. Geobotanische Studien zur Prähistorischen Landschaftskunde (Berlin 1995)

M Michael Schefzik, Das urnenfelderzeitliche Gräberfeld und die hallstattzeitlichen Siedlungen von Eching-Ost, Landkreis Freising. Mit einem Beitrag zur »Kreisgrabenfrage«. Ungedr. Mag. (München 1994)

D Michael Schefzik, Die bronze- und eisenzeitliche Besiedlungsgeschichte der Münchner Ebene. Eine Untersuchung zu Gebäude- und Siedlungsformen im süddeutschen Raum (Mit einem Beitrag von Hansjörg Küster). Internat. Arch. 68 (Rahden/Westf. 2001)

D Eva-Maria Schmid, Characterization of C-containing soil materials from a Neolithic settlement in Southern Bavaria. Diss. (München 2001)

Sonstige Veröffentlichungen

Sibylle Bauer/Hansjörg Küster/Timm Weski, Zum täglichen Leben in der römer- und merowingerzeitlichen Siedlung von Eching. Ergebnisse der Phosphatanalyse, Dendroarchäologie und Vegetationsgeschichte. Arch. Korrbl. 23/1, 1993, 111–126.

Helmut Becker/Otto Braasch, Kombination von Luftbildarchäologie und magnetischer Prospektion am Beispiel der hallstattzeitlichen Viereckanlage im Lohfeld bei Neufahrn, Landkreis Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1982 (1983) 65–67.

Stefan Biermeier/Peter Ziegler/Claus-Michael Hüssen, Bronze- und spätlatènezeitliche Besiedlung auf der »Hirmerwiese« in Eching. Arch. Jahr Bayern 2000 (2001) 46–49.

Rainer Christlein, Ein spätkeltischer Friedhof von Hörgertshausen, Landkreis Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1980 (1981) 108–109.

Hermann Dannheimer, Aus der Siedlungsarchäologie des frühen Mittelalters in Bayern. In: Georg Kossack/Günter Ulbert (Hrsg.), Studien zur vor- und frühgeschichtlichen Archäologie. Festschrift für Joachim Werner zum 65. Geburtstag

(München 1974) 629–657 und Taf. 46–48; Beilage 4–11.
Peter Fasold, Eine römische Grabgruppe auf dem Fuchsberg bei Günzenhausen. Arch. Jahr Bayern 1986 (1987) 114–116.
Peter Fasold, Zwei Gebäude eines römischen Bauernhofes bei Mauern-Niederndorf, Landkreis Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1987 (1988) 137–138.
Hermann Födisch, Neolithische Silexgeräte aus Inzkofen, Lkr. Freising. Bayer. Vorgeschbl. 26, 1961, 123–128 und Taf. 20
Robert Ganslmeier, Befunde aus einem Erdwerk und einer Siedlung des Mittelneolithikums bei Kirchamper, Lkr. Freising (Oberbayern). In: Hans-Jürgen Beier (Hrsg.), Der Rössener Horizont in Mitteleuropa. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 6 (Wilkau-Hasslau 1994) 137–138
Rupert Gebhard/Karl Heinz Rieder, Zwei gravierte Bernsteinobjekte aus Bernstorf. Arch. Jahr Bayern 2000 (2001) 44–46.
Herbert Hagn, Keramik des gehobenen Bedarfs im Fundkomplex von Moosburg aus dem zweiten Drittel des. 16. Jh. Amperland 26/3, 1990, 497–503.
Herbert Hagn/Erwin Neumair, Ein umfangreicher Keramikfund in Moosburg aus der 1. Hälfte des 16. Jh. Amperland 25/4, 1989, 339-345.
Herbert Hagn/Erwin Neumair, Nachweis einer Steinzeug-Produktion in Freising im letzten Drittel des 19. Jh. Amperland 26/1, 1990, 406–413.
Herbert Hagn/Erwin Neumair/Peter Veit, Ein Geschirrfund aus dem späten 17. Jahrhundert in Grub bei Tegernbach, Gemeinde Rudelzhausen, Landkreis Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1985 (1986) 163–166.
Herbert Hagn/Erwin Neumair/Peter Veit, Keramik vom Domberg in Freising. Arch. Jahr Bayern 1986 (1987) 180–182.
Karl Holzhey, Prähistorische Gräber in der Freisinger Gegend. Sammelbl. Hist. Ver. Freising 9, 1910–1912 (1912) 35–38 und 1 Tafel.
Dieter Klonk, Ein Feldpantograph zur digitalen Aufnahme von Ausgrabungsbefunden. Arch. Jahr Bayern 1990 (1991) 191–193.
Werner Krämer, Die Grabfunde von Manching und die latènezeitlichen Flachgräber in Südbayern. Ausgr. Manching 9 (Stuttgart 1985).
Rudolf A. Maier, Gemusterte Tonobjekte in Art der Mad'#arovce- und Polada-Kultur aus Bronzezeitsiedlungen bei Freising im Isartal und Singen am Hohentwiel. Germania 57, 1979, 162–165
Rudolf A. Maier, Frühgeschichtliche Mooropfer von Bernsteinhalsketten im »Donaumoos« und »Erdinger Moos«, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen und Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1986 (1987) 135–137
Henriette Manhart/Katrin Vagedes, Eine Hasendeponierung der Münshöfener Kulturgruppe in Murr, Lkr. Freising/Oberbayern. In: Cornelia Becker/Henriette Manhart/Joris Peters/Jörg Schibler (Hrsg.), Historia Animalium ex Ossibus. Beiträge zur Paläoanatomie, Archäologie, Ägyptologie, Ethnologie und Geschichte der Tiermedizin. Festschrift für Angela von den Driesch zum 65. Geburtstag. Internat. Arch. Studia Honoraria 8 (Rahden/Westf. 1999) 265-268
Manfred Moosauer/Gertraud Bachmaier/Rupert Gebhard/Franz Schubert, Die befestigte Siedlung der Bronzezeit bei Bernstorf, Ldkr. Freising. Vorbericht zur Grabung 1995–1997. In: Hansjörg Küster/Amei Lang/Peter Schauer (Hrsg.), Archäologische Forschungen in urgeschichtlichen Siedlungslandschaften. Festschrift für Georg Kossack zum 75. Geburtstag. Regensburger Beitr. Prähist. Arch. 5 (Regensburg 1998) 269–280
Manfred Moosauer/Traudl Bachmaier, Bernstorf – Die versunkene Stadt aus der Bronzezeit. Die befestigte Höhensiedlung der mittleren Bronzezeit bei Bernstorf (Gde. Kranzberg, Lkr. Freising) (Stuttgart 2000)
Erwin Neumair, Vom Steinbeil zum ersten Dombau. In: Johannes Sieber (Hrsg.), Freising. Portrait eines Landkreises 3 (Freising 1983) 10–20
Erwin Neumair, Auf den Spuren unserer Vorfahren. Archäologie im Landkreis Freising (Freising 1987)
Erwin Neumair, Bedeutender Neufund zur Münchshöfener Kultur aus Murr, Lkr. Freising, Obb. In: Johannes Prammer (Redaktion), Ausgrabungen und Funde in Altbayern 1992–1994. Kat. Gäubodenmus. Straubing 24 (Straubing 1995) 31–34
Erwin Neumair, Bedeutende Siedlungsfunde der Münchshöfener Kultur aus Murr, Stadt Moosburg a. d. Isar, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1996 (1997) 43–45.
Erwin Neumair, Drei Münchshöfener auf einem Becher. Arch. Deutschland 1997/1, 43–44.
Erwin Neumair, Neue Aspekte zum Siedlungswesen der Münchshöfener Kultur anhand von Untersuchungen in Murr, Freising. In: Hans-Jürgen Beier (Hrsg.), Varia Neolithica I. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 22 (Weissbach 2000) 99–114
Ingeborg von Quillfeldt, Ein mittelbronzezeitliches Vollgriffschwert von Marzling, Landkreis Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1993 (1994) 65–68
Michael Schefzik, Neuartige Funde und Befunde endneolithischer-älterbronzezeitlicher Zeitstellung von Eching, Lkr. Freising. Bayer. Vorgeschbl. 60, 1995, 273–287
Joseph Wenzl, Die prähistorischen Grabhügel bei Asenkofen. Sammelbl. Hist. Ver. Freising 7, 1902–1905 (1906) 100–106.
Joseph Wenzl, Das Hügelgräberfeld bei Eching und Dietersheim, Bez.-Amt Freising. Altbayer. Monatsschr. 8, 1908, 104–110
Joseph Wenzl, Hügelgräberfriedhof und Straßenzug aus der älteren Bronzezeit in der Riegerau, Bez.-Amt Freising. Altbayer. Monatsschr. 10, 1911, 1–19 und einer Karte
Stefan Winghart, Ein frühbronzezeitliches Ösenringdepot von Moosburg, Landkreis Freising. In: Johannes Prammer (Redaktion), Ausgrabungen und Funde in Altbayern 1982. Kat. Gäubodenmus. Straubing 3 (Straubing 1982) 24–25
Stefan Winghart, Eine urnenfelderzeitliche Siedlung mit Gräberfeld von Eching, Lkr. Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1984 (1985) 57–59
Stefan Winghart, Ein frühbronzezeitlicher Spangenbarrenhort von Haag a. d. Amper, Lkr. Freising. In: Johannes Prammer (Redaktion), Ausgrabungen und Funde in Altbayern 1985/86. Kat. Gäubodenmus. Straubing 9 (Straubing 1986) 33–35
Stefan Winghart, Ein frühbronzezeitlicher Spangenbarrenhort aus der Amperaue bei Haag, Lkr. Freising. Sammelbl. Hist. Ver. Freising 31, 1987, 93–98.
Stefan Winghart, Spätglockenbecherzeitliche Keramikdeponierungen von Allershausen-Unterkienberg, Lkr. Freising. Ber. Bayer. Bodendenkmalpfl. 26/27, 1985/86 (1989) 81–91
Stefan Winghart, Flachgräber der späten Bronzezeit aus Eching und Geisenfeld-Ilmendorf, Landkreise Freising und Pfaffenhofen a. d. Ilm. Arch. Jahr Bayern 1992 (1993) 54–56
Stefan Winghart, Zwischen Oberitalien und Ostsee – Ein spätbronzezeitlicher Dolch von Neufahrn b. Freising, Lkr. Freising, Oberbayern. Arch. Jahr Bayern 1999 (2000) 27–30

Anschrift des Verfassers:
Erwin Neumair, Ganzenmüllerstr. 25a, 85354 Freising